

## Jugendfreundliche Vereine 2010

### **30 Kinder am Freitagnachmittag – Zeit für das Donaustädter Training.**

Die Stufenbücher werden ausgepackt – und los geht's. Hunderte von Taktikstellungen werden an diesem Tag gelöst. Mitten drinnen: der internationale Meister Helmut Kummer, der kaum mit der Überprüfung der zahlreichen Lösungen nachkommt.

Die Freude am Schach ist mit Händen greifbar. Analysieren, blitzen, mit Freunden eine tolle Zeit verbringen.

Das trifft gut die Donaustädter Philosophie: Basisarbeit für das Schach, Schach als Sport und Hobby, Schach als Mittel zur Integration.

Zwar wurden mit GM Stanec (10facher öst. Staatsmeister, IM Kummer und Veronika Exler (Olympiateilnehmerin) mehrere SpitzenspielerInnen hervorgebracht, das Herzblut des Obmanns Rene Schwab hängt aber am Breitensport und an der Öffentlichkeitsarbeit. Beim Donauinsselfest, im Donaupark, im Stadioncenter, ... überall sind Aktivitäten des Vereins anzutreffen.

Alles in allem: ein verdienter **Sieger des Projekts 2010.**

**Wieder hervorragend: die Arbeit des Jugendschachclubs Landeck.** Nachdem dieser aber in den beiden vorigen Jahren Geldpreise zugesprochen bekam, konnte er heuer nur „außer Konkurrenz“ teilnehmen. – Mit 91 im Verein gemeldeten Jugendlichen liegt die **100er-Marke in Reichweite.**

Unter dem **Aspekt des Spitzenschachs** haben die „**Grazer Schachfreunde**“ eindeutig die Nase vorne. Huber Elke, Huber Martin Christian und Uksini Bardhyl belegen (mit Unterstützung von FM Gert Schnider – Trainer des steirischen Jugendkaders) regelmäßig Spitzenplätze bei den österreichischen Jugendmeisterschaften.

**Der zweite Platz geht daher nach Graz.**

Der **Neueinsteiger SC Ottakring** hat sich in den letzten Jahren zum **zweiten Wiener Zentrum der Jugendarbeit** entwickelt. Breitenschach und Spitzensport werden ausgewogen gefördert. Neben der Basisarbeit (Zusammenarbeit mit mehreren Schulen, wöchentliches Kindertraining) wird der Verein mit zwei U16-Spielern (Menezes, Gstach) eine der jüngsten Bundesligamannschaften aller Zeiten stellen. – Und der Vizestaatsmeister U12 (Valentin Dragnev) arbeitet kräftig daran, ebenfalls ganz oben Einsätze zu bekommen. Daher: **Platz 3 für dieses Projekt.**

**Der Spezialpreis 2010 (Veranstaltung von Jugendturnieren) geht ins Burgenland.**

**Die internationalen Mattersburger Schachritter-Festivals**“ haben sich zu einer festen Größe in der Jugendschachszone entwickelt. Die geographische Lage wird vom **Clubobmann Gerald Berhöfer** hervorragend genutzt, um österreichische Talente mit SpielerInnen aus den Nachbarländern zusammen zu bringen.

Auch im 5. Jahr des Projekts leisteten zahlreiche Vereine eine tolle Basisarbeit.

Die Vorstellung der einzelnen Projekte findet in 3 Serien statt, die der ÖSB bis Jahresende unter [www.chess.at](http://www.chess.at) veröffentlichen wird.

Die **Siegerehrung** wird im Rahmen der **Jugend-Bundesländermannschaftsmeisterschaft im September** stattfinden.

**Neue Preisträger 2010:**

- |                                |      |
|--------------------------------|------|
| 1. Platz: Donaustadt           | 900- |
| 2. Platz: Grazer Schachfreunde | 600- |
| 3. Platz: Ottakring            | 300- |
| Spezialpreis für : Mattersburg | 200- |

Die weiteren Projektteilnehmer:

Styria Graz, RbEJ Gleisdorf, Eggenburg, Spielgemeinschaft Hall/Mills,  
Schachclub Volksbank Lienz, Raiffeisen-Schachclub Sieghartskirchen,  
Jugendschachclub Landeck, SV Raika Rapid Feffernitz

Herzlichen Dank an Petra Fahrner und Andreas Kuthan, die mich bei der Projektbetreuung nun schon seit vielen Jahren unterstützen.

Harald Schneider-Zinner, 17. Juni 2011  
[www.schachtrainer.at](http://www.schachtrainer.at)